

Tag zum Thema Salz – Experimente, Wissensinput, Basteleien (Kolpingwerk Diözesanverband Augsburg)

Beschreibung – Was ist die Aktivität?

Kurze Inhaltsbeschreibung in Sätzen

„Du bist das Salz der Erde“ ist ein super Aufhänger für Familientage, -wochenenden oder -aktionen. Passend dazu wurden bei einem Familienwochenende gebastelt, experimentiert und auch Wissensinput kindgerecht mitgegeben.

„Ablaufplan“: Wie sieht der Ablauf der Aktion (normalerweise) aus?

Was passiert im Einzelnen? Wie lange dauert das pro „Programmpunkt“ ca.?

Der „Salztag“ am Samstag war so aufgebaut:

- Ca. 90-110 min Zeit für **Salzbasteleien** am Vormittag
- Mittagessen und lange Mittagspause
- Ca. 10-15 min **Salzwissen**: Der Weg des Salzes, anschließend gleich
- Ca. 30-45 min **Salzexperimente** an 5 betreuten Stationen

Die 3 Blöcke können natürlich vollkommen frei und anders kombiniert werden oder nur eines herausgegriffen werden. Ebenso können bei den Salzbasteleien natürlich auch nur einzelne Angebote durchgeführt werden.

Salzbasteleien

- **Kräutersalz** herstellen: grobes Salz wird zusammen mit getrockneten oder frischen Kräutern (Rosmarin, Basilikum, ...) in Mörsern kleingerieben und vermischt. Die fertigen, feinen Kräutersalze werden in kleine Gläschen, Blechdöschen o.ä. abgefüllt. Option: Beschriftungsschild aus (alten) Etiketten ausstanzen, bemalen, verzieren. Aufwändigere Rezepte für Gewürzsalze gibt es z.B. hier: <https://sz-magazin.sueddeutsche.de/stil-leben/zehn-aroma-salze-zum-selbermachen-80942>
- **Salz-Teelichtgläser**: Alte Marmeladengläser o.ä. werden von innen dünn mit Bastelleim eingepinselt. (Es geht auch Tapetenkleister, Bastelleim ist nur unaufwändiger. Bastelleim lässt sich im Gegensatz zu Uhu gut abwaschen, mit dem Pinsel verteilen und stinkt nicht so). Dann ein bisschen „normales“ Salz in das Glas füllen und das Glas vorsichtig so bewegen, dass das Salz an allen bepinselten Stellen hängen bleibt. Das Glas kann man zusätzlich noch mit Bändern, Tannenzweigen o.ä. verzieren. Weiter Optionen: passende Bilder mit dem Leim zeichnen (Stern, Punkte, ...). Bilder zeichnen geht von außen auf dem Glas einfacher, dann das Salz über einer Schale über das Motiv rieseln lassen. Aber bedenken: der Transport von außen-gesalzten Gläsern ist schwieriger, das Salz schmirgelt sich wieder ab.
- **Salzbilder mit Aquarellpapier**: Aquarellpapier-Blätter in Postkarten-Größe (oder ein bisschen kleiner) werden mit Tesakrepp auf beschichtete oder Plastik-Brotzeitbrettchen geklebt. (Aquarellpapier ist recht teuer, deshalb klein schneiden, damit jede*r ein oder zwei Bilder gestalten kann). Der Rand muss einmal rundum festgemacht sein, damit sich das Papier nicht so wellt beim Trocknen. Das Aquarellpapier wird mit einem Pinsel mit Wasser eingestrichen, so dass es gut feucht ist. Mit „dünner Wasserfarbe“ auf das nasse Papier malen – die Farbe verteilt sich, läuft zart ineinander. Anschließend grobe Salzkörner auf dem Papier verteilen. Als einzelne Punkte, Streifen, Häufchen. Hier zieht das Salz Wasser mit Farbpigmenten und es entstehen wunderschöne Effekte. Die Papiere mit Salz festgeklebt auf den Brettchen trocknen lassen. Option: mit schwarzem Filzstift Silhouetten, Schriftzüge,



Handlettering-Botschaften auf die Farbkarten malen – so werden daraus Girlanden, Glückwunschkarten, Deko-Elemente.

- **Salzspuren malen:** Eignet sich v.a. auch für kleinere Kinder. Viel Salz in Wasserbehälter auflösen. Auf schwarze Tonpapierstücke in Postkartengröße (besser noch Tonkarton) Bilder oder Muster mit dem Salzwasser malen. Wenn das Wasser trocknet, bleibt eine zarte Glitzer-Salz-Spur zurück.
- **Salz-Spuren betupfen:** Mit Stift auf schwarzen Tonpapier/Tonkarton (evtl. auf Postkartengröße geschnitten) ein einfaches Motiv vorzeichnen, z.B. Blume, Stern, Schneeflocke. Mit Uhu bzw. Flüssigkleber das Motiv nachzeichnen, so dass eine „satte“ Kleberspur bleibt. Über einer Schale feines Salz auf den Kleber rieseln lassen. Trocknen lassen. Anschließend kann man mit Wasserfarben eine Salzspur antupfen und staunen, wie sich die Farbe sofort in die Salz-Spur reinzieht. Macht Kindern Spaß, kann mit dem entsprechenden Motiv aber auch für Erwachsene als Bastelei genutzt werden.
- **Salzteig:** Klassischer Salzteig besteht aus 2 Teilen Mehl, 1 Teil Salz und 1 Teil Wasser. Den Teig am besten schon fertig mitbringen zur Aktion (wir haben ihn am Freitagvormittag hergestellt und am Samstagvormittag erst verwendet – ging super so). Daraus entstehen können z.B. Anhänger (Plätzchenausstecher) für Geschenke, Sterne für Weihnachtsdeko, usw. Ja, Salzteig kennt man – aber das hat kleine und große Kinder lang beschäftigt. Die fertigen Salzteig-Dinge trocknen lassen, man kann das auch noch Backen, aber Trocknen reicht auch aus. Optional: Bemalen. Mit Wasserfarbe ist das möglich, wird aber wohl recht blass (haben wir nicht ausprobiert).



Salzwissen

- Von „Land schafft Leben – Österreichischen Lebensmitteln auf der Spur, 2024“ gibt es zum Download „Wendekarten Klassenzimmer unter Tage: Der Weg des Salzes“. Es gibt großformatige Bilder, zu denen wird immer ein bisschen was erzählt und am Boden dann der Weg des Salzes ausgelegt. Die die Bilder am Schluss liegen sollen, ist auf Seite 2 erklärt. Ich habe nur die Bilder in bunt DinA3 ausgedruckt (aber DinA4 geht bei kleinen Gruppengrößen auch) und die Texte ein bisschen verinnerlicht. Freies Erzählen ist spannender zum Zuhören als Ablesen.
- Hier kann man sich die Bildkarten als pdf herunterladen:
<https://www.landschaftleben.at/bildung/primarstufe/klassenzimmer-unter-tage>
(Datei: SU: Wendekarten "Weg des Salzes mit Beschreibung")

Salzexperimente

Die Experimente finden an 5 betreuten Stationen in einem Raum statt.

Vorher Erklärung für die Gruppe, wie das abläuft: Jedes Kind bekommt einen Salzforscher-Ausweis (quasi Stempelkarte; liegt als Datei zum direkt-Verwenden vor). Die Ausweise sind in verschiedenen Varianten da, die Stationsreihenfolge ändert sich jeweils. So sollten sich die Kinder ungefähr ein bisschen verteilen. Die Eltern werden gebeten, da mit ein Auge drauf zu haben und ggf. einfach zu einer Station im Raum zu wechseln, wenn da grade Platz ist.

Die Stationsleitungen haben je das Material (siehe unten Materialliste) und eine Anleitung mit den Erklärungen zu den Experimenten bei sich (liegt als Datei vor). Manche Sachen können die Kinder selbst machen, bzw. helfen, andere werden vorgemacht – einfach aus der Situation heraus entscheiden.

- 1) **Eiswürfel-Angel:** Eiswürfel in Glas legen, ein paar Körner Salz drauf streuen – Eis taut. Ende eines Fadens in Pfütze halten – nach kurzer Zeit friert Stelle wieder zu, man kann Eiswürfel hochheben.
- 2) **Ei schwimmt:** Ei in Glas legen, Glas mit Wasser auffüllen bis ca. fingerbreit unter Rand – Ei liegt am Boden. 1 Teelöffel Salz ins Wasser, rühren bis aufgelöst. Evtl. noch mehr Salz ins Wasser. Wenn genügend Salz im Wasser, steigt Ei allmählich auf.

	• 3) <u>3+1=3?</u>: Schraubglas zu ca. $\frac{3}{4}$ mit Wasser füllen. Wasserstand markieren. Messlöffel Salz dazu geben, gut verrühren oder schütteln, bis Salz gelöst ist. Wasserstand überprüfen. Zum Vergleich: Gleiche Menge Wasser in Glas, Wasserstand markieren. Gleiche Menge Gries in Wasser leeren. • 4) <u>Salz löst sich in Wasser / schneller in warmen Wasser</u>: Wasserglas, Löffel Salz dazu, umrühren – Salz löst sich auf. Ist das Salz verschwunden? Nein! Wasser schmeckt salzig (probieren). Ausprobieren, ob sich Salz in warmen Wasser schneller löst. • 5) <u>Eis schmilzt schneller mit Salz</u>: Eiswürfel in 2 Schälchen legen. Auf einen kommt Salz, auf den anderen nicht. Kann man sehen, dass der mit Salz schneller schmilzt?
Wer ist die Zielgruppe ?	<i>Wer soll erreicht werden?</i> Kinder – Familien mit Kindern. Bei den Basteleien und Experimenten sind einfachere und komplexere Dinge dabei, aber mit Hilfe der Eltern klappt es ganz gut. Ab Grundschulalter können sie alles allein. Der Wissensinput ist für Kiga/Grundschule geeignet.
Wie viele Menschen (Kinder, Erwachsene, Jugendliche) können teilnehmen?	Wir waren ca. 45 Personen, Erwachsene und Kinder zusammen.
Gibt es eine Empfehlung , für wie viele Leute das gut funktioniert?	Das Bottleneck ist, wie viele Menschen sich an jeweils einer Station beim Basteln und Experimentieren treffen können. Dementsprechend viel Material muss vorbereitet sein.
Termine: Was für Termine können für die Aktion empfohlen werden? Tag, Jahreszeit, Uhrzeit, Dauer?	• Das war ein Familienwochenende im November – das liegt erfahrungsgemäß ganz gut zwischen stressigem Schuljahresbeginn und der (Vor-)Weihnachtszeit.
Wo kann die Aktion stattfinden?	• Drinnen oder draußen – das ist egal.
Welche Anforderungen gibt es an den „ Veranstaltungsort “?	• Salzbasteleien: Es braucht Tische/Tischgruppen mit Stühlen drum herum, ggf. Tischabdeckungen. • Salzwissen: Stuhlkreis, Platz am Boden für Bodenbild, das aus den Bildkarten entsteht. • Salzexperimente: Wir hatten 5 einzelne Tische aufgebaut mit je einer Betreuung, Kinder und Eltern liefen frei herum von Tisch zu Tisch. Es wird ein bisschen nass – Waschbecken nicht allzu weit entfernt ist praktisch.
Wieviel kostet die Aktion ca.?	Am teuersten ist bei den Bastelstationen das Aquarellpapier. Der Rest ist überschaubar.
Wer bereitet das vor ? Wie viele Leute bereiten vor? Wie lange braucht ihr ca. für die Vorbereitung der Aktion?	
Was ist vor der Aktion alles zu tun? Könnt ihr hier eine Art „ Aufgabenliste “ im Vorfeld der Aktion schreiben?	<i>Welche Aufgaben stehen vor der Aktion an?</i> • Materialien zusammensuchen für Experimente & Basteleien → siehe Materialliste. • Wissensinput: Bildkarten von „Klassenzimmer unter Tage“ ausdrucken und Inhalt dazu verinnerlichen fürs eher freie Erzählen. • Tische und Stühle vorher entsprechend stellen, Bastel-/Experiment-Materialien an die Tische verteilen.

Was braucht ihr? Könnt ihr eine Materialliste für die Aktion beschreiben?	Welches Material wird benötigt? Salzbasteleien • <u>Kräutersalz</u>: grobes Salz, Mörser, (getrocknete) Kräuter, kleine Blechdöschen/Gläschen, alte Etiketten, evtl. Stanze, Stifte • <u>Salz-Teelichtgläser</u>: niedrige Gläser oder größere Schraubgläser (z.B. alte Marmeladen- oder Nachtschälgläser), Bastelkleber (weiß), Salz (weiß) in Boxen mit Löffeln, Pinsel, Wasserbehälter, optional: Bastschnur oder bunte Bänder, Tannenzweiglein, Teelichter • <u>Salzbilder mit Aquarellpapier</u>: Aquarellpapier kleingeschnitten, Wasserfarben, Pinsel, Wasserbehälter, grobes Salz in Box, kleine Brotzeitbrettchen (beschichtet oder aus Plastik), Tesakrepp, Fön zur Trocknungs-Beschleunigung, ggf. schwarze Filzstifte / Handlettering-Stifte, Ausdruck Ideen für Beschriftung • <u>Salzspuren malen</u>: Tonpapier/Tonkarton schwarz zugeschnitten, Glas mit Salz und Wasser, Pinsel • <u>Salz-Spuren betupfen</u>: Uhu flüssig, Bleistifte, schwarzer Tonkarton/Tonpapier in Stücke geschnitten, normales Salz in einer Box, Wasserfarben, Wasserbehälter, Pinsel, • <u>Salzteig</u>: Wasser, Mehl und Salz, (Sternen-)Ausstecher, Schaschlikspieße (um ggf. Muster oder Aufhänge-Löcher in die ausgestochenen Plätzchen zu machen), Wargelhölzer, Unterlagen für den Tisch, Unterlagen/Brettchen f. Trocknen Salzwissen • Bildkarten heruntergeladen und ausgedruckt – bunt, DinA3 oder DinA4 Salzexperimente • Salzexperten-Ausweise (Druckdatei gibt es im Kolping-Büro zur Weitergabe) • 5 Stempel & Stempelkissen → 1 pro Station • Stationenschilder „Station 1“, „Station 2“ usw., z.B. Klappkarte auf jedem Tisch • Wasserschaffe, Geschirrtücher, Küchenrolle → an jede Station • <u>(1) Eismwürfel-Angel</u>: 5 Schälchen, Eismwürfel (evtl. in Kühlbox, Thermobehälter), 5 Naturfäden ca. 20 cm, Salz in 3 Salzstreuern, Ausdruck Experiment & Erklärung v. Klassenzimmer-unter-Tage • <u>(2) Ei schwimmt</u>: 5 Gläser, 5 Eier roh, 5 Teelöffel, Salz in Schraubglas, Wasser in Karaffen, Ausdruck Experiment & Erklärung v. Klassenzimmer-unter-Tage • <u>(3) 3+1=3</u>: 8 Schraubgläser, Messlöffel, Gries in Schraubglas, Salz in Schraubglas, Wasser in Karaffen, Folienstift wasserlöslich, Ausdruck Experiment & Erklärung • <u>(4) Salz löst sich im Wasser</u>: 6 Gläser, Thermoskanne mit warmem Wasser, Salz in Schraubglas, Löffel, Erklärblatt ausgedruckt • <u>(5) Eis schmilzt schneller mit Salz</u>: 4 Schälchen, Eismwürfel (evtl. in Kühlbox, Thermobehälter), Salz in 2 Salzstreuern, evtl. Stoppuhr, Erklärblatt ausgedruckt • (Anleitungen und Erklärungen für jede Experimente-Station gibt es im Kolping-Büro, versende ich gerne)
Euer TIPP – das sollte man auf alle Fälle beachten, nicht vergessen, bedenken, ...	• Mörser für das Kräutersalz-herstellen gibt es vielleicht wo auszuleihen. Mörsern gibt es immer wieder als Aktion bei Tagen oder offenen Tür o.ä. Wenn sowas auffällt dort nachfragen, ob man die Mörser ausleihen könnte. Wir haben z.B. 6 kleine Mörser beim Gartenverein Friedberg ausleihen können und zur Ergänzung noch privat rumgefragt. • Die Salzteig-Kunstwerke könnte man gleich auf Kartonstücken trocknen lassen, die die Kinder dann mit nach Hause nehmen können. Oft sind die guten Stücke ja noch feucht und empfindlich, wenn die Aktion vorbei ist. • Grobes Salz: Gibt es z.B. im Bio-Supermarkt zu kaufen. Auch grobes Geschirrspülsalz geht oder grobes Badesalz (totes-Meer-Badezusatz). • Salzwissen: Wenn die Datei zu den Bildkarten „Der Weg des Salzes“ online nicht mehr verfügbar ist, gern im Kolping-Büro bei Sabine Liebermann melden. • Salzexperimente: Ein Wasserschaff und einige Geschirrtücher/Handtücher pro Station waren sehr nützlich.

	Filmtipp allgemein zu „Salz“: Sebastiao Salgado „Das Salz der Erde“. Toller Film über das Leben von Sebastiao Salgado und seine Fotografien. Kein Film für Kinder, aber toller Dokumentarfilm für Erwachsene.
Was lief schon mal nicht so gut? Welchen „Fehler“ könnte man ggf. vermeiden ?	
Öffentlichkeitsarbeit: Wie und wo bewerbt ihr eure Aktivität?	Familienwochenenden allgemein werden über Internetseite, ausgedruckte Flyer (werden mit zu Veranstaltungen genommen oder mal einem Brief beigelegt), E-Mail-Versände an „Familienverantwortliche und ehemalige TN“, Heft Kolping-Aktuell und Newsletter beworben.

Materialien zur Weitergabe	
Beispiele für Öffentlichkeitsarbeit – als Vorlage für Nachahmende	Habt ihr Beispiele für <i>Bitte ggf. als pdf, jpg, ... beifügen. Danke ☺</i> ☐ Flyer ☐ Plakate ☐ Artikel in Zeitung / online ☐ Texte
Link zu eurer Internetseite bzw. konkreten Unterseite, Bericht...	Bericht mit Fotos zum Salz-Wochenende online: www.kolpingwerk-augsburg.de/B5021
Beispiele für konkrete Inhalte, die verfügbar sind	<i>Im Kolping-Diözesanbüro sind folgende Druckdateien bei Sabine Liebermann erhältlich:</i> Salzwissen - PDF „Weg des Salzes“ – Bildkarten mit Text Salzexperimente - Salzforscher-Ausweise – 8 auf einer DinA4-Seite - Station 1-2 – Klassenzimmer unter Tage Salzexperimente – Versuchsaufbau und Erklärung mit Fotos. - Station 3-5 – selbst erstellt, Versuchsaufbau und Erklärung dazu.

Kontaktdaten – wenn man sich bei Nachfragen bei euch melden darf	
Vorname, Nachname Kolpingsfamilie, Ort, Verein, ...	Kolpingwerk Diözesanverband Augsburg (→ Kolping-Büro) Frauentorstr. 29, 86152 Augsburg Sabine Liebermann (Bildungsreferentin)
Telefon	0821 3443-131 Diensthandy (auch WhatsApp): 01517 0604503
E-Mail	sabine.liebermann@kolping-augsburg.de

Fragen? Rückmeldungen? Bitte sehr gerne melden bei:

Sabine Liebermann (Bildungsreferentin Kolpingwerk Diözesanverband Augsburg)

E-Mail: sabine.liebermann@kolping-augsburg.de, Telefon: 0821 3443-134

Informationen zum Schwerpunkt #WeAreFamily – Kolping ist Familie
 unter www.kolping-wearefamily.de